

OSTSEE ZEITUNG



Rostocker Zeitung

Die Abo-Angebote der OSTSEE-ZEITUNG



Alle Abo-Angebote und Informationen zum Leserservice finden Sie auf abo.ostsee-zeitung.de

www.ostsee-zeitung.de
Freitag, 30. Juli 2021

PARTNER IM REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND RND

C4899A | 1,70 €
Nr. 175 | 30. Woche | 69. Jahrgang

Doku über Ozzy Osbourne



Der Sender Arte zeigt heute Abend den Film „Die neun Leben des Ozzy Osbourne“.

Medien

FOTO: PAUL BUCK

OZ

THEMEN DES TAGES

WIRTSCHAFT

Fisch aus der westlichen Ostsee wenig belastet

Lebensmittelexperten aus dem Nordosten haben den vor der Küste Mecklenburg-Vorpommerns gefangenen Ostseefisch auf Schadstoffe untersucht. Grundsätzlich geben sie grünes Licht für den Konsum, aber es gibt Ausnahmen. So ist beispielsweise die Dorschleber nach wie vor zu stark mit Dioxinen und PCBs belastet. **Seite 8**

WIRTSCHAFT

Diebe plündern Solarparks in Mecklenburg-Vorpommern

Unbekannte haben am Mittwoch technische Geräte von einem Solarpark in Boock bei Löcknitz gestohlen. Mehr als 20 solcher Fälle wurden im vergangenen Jahr in MV registriert, hunderttausende Euro Schaden verursacht. Ein Sicherheitsexperte erklärt, warum Diebe oft leichtes Spiel haben und sich die Betreiber nicht besser schützen. **Seite 8**

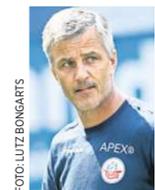
KULTUR

Kräuterexpertin: Essen, was vor der Haustür wächst

Ob Mittel gegen Kopfweg oder Zutaten für eine leckere Pilzpfanne ohne Pilze: Das alles wächst mitten in der Stadt. Die OSTSEE-ZEITUNG hat Fachfrau Silvia Berg beim Suchen begleitet. Die Rostocker Kräuterexpertin bietet monatliche Rundgänge an.

SPORT

Hansa-Coach Härtel: Hannover nicht unverwundbar



Am Samstag gastiert der Zweitliga-Aufsteiger Hansa Rostock bei Hannover 96. Trainer Jens Härtel (Foto) hat den Auftakt der Niedersachsen in Bremen (1:1) analysiert. Er hat Gutes gesehen, aber auch Schwachpunkte erkannt.

PANORAMA

Leverkusen: Drei weitere Todesopfer geborgen

Zwei Tage nach der verheerenden Explosion in einer Leverkusener Müllverbrennungsanlage haben Einsatzkräfte drei weitere Menschen tot in den Trümmern gefunden. Die Zahl der nunmehr bestätigten Todesopfer erhöhte sich damit auf fünf.

POLITIK

Polen protestiert gegen illegale Müllentsorgung

Jacek Ozdoba, der stellvertretende Umweltminister Polens, hat sich bei seiner deutschen Amtskollegin Svenja Schulze (SPD) in scharfer Form über die massenhafte illegale Entsorgung von schadstoffhaltigem Müll durch deutsche Firmen auf polnischem Grund beschwert. **Seiten 2/4**

OZSERVICE

Anzeigenservice: 0381 / 38 30 30 16
Leserservice: 0381 / 38 30 30 15



Diese Frau packt's an



Miriam Bülow (21) wird Tischlerin. Sie ist derzeit die einzige Frau unter den zwölf Auszubildenden bei der Rostocker Wirth Tischlerei & Innenausbau GmbH.

Seiten 2, 3, 5 und 6

FRANK SOLLNER

Rostock plant Polit-Festival

Rostock. Zur Hanse Sail plant Rostocks Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen erstmals ein zweitägiges Freiluft-Forum zur Zukunft der Hansestadt. Im Iga-Park sollen Bürger und Politik, Vereine und Wirtschaft gemeinsam diskutieren. Vorbild ist die dänische Insel Bornholm. Dort wurde die

alte Tradition, sich einmal im Jahr zu treffen und über alles Wichtige zu sprechen, 2011 neu aufgegriffen. Seitdem findet dort das Folkemøde, ein Politik-Festival, statt. Vier Tage dauert das Festival, mit dabei sind Politiker und Minister aller dänischen Parteien. Auch Rostocks Bürgerschaft diskutiert

über das Thema „Bürgerbeteiligung“ – mit möglichem Erfolg: „Wir müssen etwas Neues wagen, eine neue und viel offenere Form“, so Madsen. Und dafür will er sich das Folkemøde zum Vorbild nehmen. Dort gibt es nämlich nur wenige Regeln – dafür aber viele gute Ideen. **Lokales**

Corona-Regeln belasten Schulstart in MV

Zwei Wochen Maskenpflicht / Test-Auflagen

Von Gerald Kleine Wördemann

Schwerin. Das neue Schuljahr beginnt: 14 300 Jungen und Mädchen werden am Samstag eingeschult, Montag startet der Unterricht. „Die Schulen sind hervorragend vorbereitet“, sagt Bildungsministerin Bettina Martin (SPD). Die Menge der Corona-Regeln ist allerdings riesig: 24 Anhänge hat die E-Mail, die zur Vorbereitung an Schulen geschickt wurde. In MV drücken ab nächster Woche 155 600 Schüler die Schulbank, 2900 mehr als vor einem Jahr. Auch die Zahl der Erstklässler stieg: um 400. OZ beantwortet wichtige Fragen zum Schulstart in Corona-Zeiten.

■ Gilt eine Maskenpflicht?

In den ersten zwei Wochen müssen Masken getragen werden – im Schulgebäude und während des Unterrichts. Damit soll verhindert werden, dass Reiserückkehrer Infektionsketten auslösen. Nach den ersten beiden Wochen entscheidet dann die Corona-Ampel über die Maskenpflicht: Ab Orange müssen alle in der Schule und auf dem Pausenhof eine Mund-Nase-Bedeckung tragen. Welche Farbe die Ampel anzeigt, legt das Landesamt für Gesundheit und Soziales fest. Hauptkriterium ist die Sieben-Tage-Inzidenz, Orange gilt ab 35. Bei Unterricht im Freien und Ausflügen gilt keine Maskenpflicht, aber 1,5 Meter Mindestabstand.

■ Wer wird getestet?

Ebenfalls in den ersten beiden Wochen

gilt eine Testpflicht für Lehrkräfte und Schüler. Zweimal pro Woche werden Schnelltests durchgeführt, ausgenommen sind Genesene und vollständig Geimpfte. Die Tests werden vom Land bereitgestellt. In der zweiten Woche soll es in den Schulen Impfaktionen für ungeimpfte Lehrer und über 16-jährige Schüler geben. Eltern dürfen ihre Kinder auch zu Hause testen und eine Bestätigung mitgeben.

Info-Portal

Eltern und Schüler können sich ab sofort auf einem Internetportal über die Corona-Situation an den Schulen im Land informieren. Die Universitätsmedizin Greifswald und Rostock stellen dazu regelmäßig Informationen auf der Website www.schulinfo-mv.de zu Verfügung, wie das Gesundheitsministerium bekanntgab. Die Website informiert etwa über die Zahl der Infektionen an Schulen.

■ Was müssen Eltern bedenken?

Am ersten Schultag muss die ausgefüllte „Erklärung über das Reiseverhalten“ abgegeben werden, mit der Unterschrift der Erziehungsberechtigten oder des volljährigen Schülers. Ohne das abgegebene Formular dürfen Schüler nicht am Unterricht teilnehmen.

■ Wann droht Distanzunterricht?

„Wir haben aus den vergangenen anderthalb Jahren gelernt“, sagt Ministerin Martin. Lesen, Schreiben und Rechnen lerne sich nicht am Bildschirm. Die Entscheidung, ob bei steigenden Infektionszahlen noch Präsenzunterricht stattfindet, treffen die Gesundheitsämter. Bei einer vierten Welle im Herbst oder Winter soll kleinteiliger entschieden werden, indem einzelne Klassen oder Schulen nach Hause geschickt werden, und nicht mehr komplette Landkreise bzw. kreisfreie Städte. Diese Regelung wurde diese Woche in die neue Schul-Corona-Verordnung aufgenommen. Dass es Schließungen gibt, hält Martin für sicher. **Seiten 5 und 6**

Drei deutsche Medaillen

Tokio. Die deutsche Olympiamannschaft hat gestern in Tokio drei weitere Medaillen eingesammelt. Die Ruderer Jonathan Rommelmann (Krefeld) und Jason Osborne (Mainz) gewannen als erste deutsche Leichtgewichts-Ruderer Silber. Die Slalomkanutin Andrea Herzog aus Leipzig und Judoka Anna-Maria Wagner aus Ravensburg schnappten sich jeweils eine Bronzemedaille.

Zudem ist Tennis-Star Alexander Zverev nur noch einen Sieg von einer Medaille entfernt. Er besiegte den Franzosen Jeremy Chardy und steht im Halbfinale des olympischen Einzel-Turniers. Dort trifft er nun auf den Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic. **Sport**

Tourismus belebt Arbeitsmarkt

Weniger Erwerbslose im Juli im Nordosten / 4500 offene Stellen

Schwerin. Der Urlauberezstrom in der Ferienzeit hat den Arbeitsmarkt im Tourismusland MV weiter belebt. Wie die Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit in Kiel gestern mitteilte, sank die Zahl der Arbeitslosen im Juli um 1400 auf 60 200. Im Vergleich zum Juli 2020 waren im Nordosten damit 5600 Menschen weniger arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote sank binnen eines Monats von 7,5 auf 7,3 Prozent. Bundesweit sank die Quote leicht auf 5,3 – ein Wert, dem der Landkreis Rostock mit 5,5 Prozent bereits sehr nahe kommt.

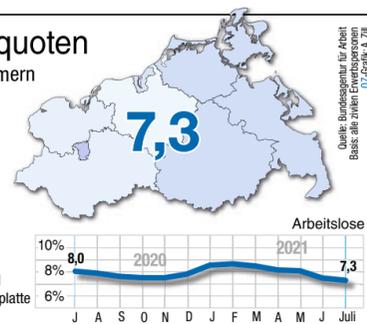
Wie die Chefin der Regionaldirektion Nord, Margit Haupt-Koopmann, erklärte, fiel der

Rückgang der Arbeitslosigkeit in MV zwar schwächer aus als im Juni, doch sei die sonst im Juli übliche Sommerflaute in diesem Jahr ausgeblieben. „Wer kann, versucht nun mit voller Kraft loszulegen“, sagte sie. Das zeige sich auch an der Zahl der gemeldeten offenen Stellen, die im Juli bei 4500 liege.

Erwerbslosenquoten in Mecklenburg-Vorpommern

Juli in Prozent

- 5,5 Landkreis Rostock
- 6,0 Ludwigslust-Parchim
- 6,5 Nordwestmecklenburg
- 7,5 Rostock
- 8,0 Vorpommern-Rügen
- 8,3 Vorpommern-Greifswald
- 8,4 Mecklenburgische Seenplatte
- 9,0 Schwerin



Druck auf Ungeimpfte

Berlin. Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble hält es für angemessen, dass in der Corona-Pandemie Geimpfte und Genesene mehr Freiheiten genießen als Ungeimpfte. Es sei erwiesen, dass nach Genesung oder nach der vollständigen Impfung die Gefahr deutlich sinke, andere anzustecken, sagte Schäuble der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ (Donnerstag). „Daher werden wir diese Gruppen nicht dauerhaft allen Beschränkungen unterwerfen können, die für Nichtgeimpfte gelten müssen, um die Pandemie zu bekämpfen“, betonte der CDU-Politiker. Für eine solche unterschiedliche Behandlung sehe er auch keine verfassungsrechtlichen Probleme. **Seiten 2/4**

IN KÜRZE

Zwei Großgewinne bei Lotto „Super 6“

Rostock. Gleich zwei Lottospieler in MV können sich über Großgewinne freuen. Ein Spielteilnehmer hatte im Internet auf einem 6 aus 49-Spielschein die Zusatzlotterie Super 6 ausgewählt, teilte die Lotto-Gesellschaft gestern mit. Weil bei der Ziehung am Samstag alle sechs Endziffern der Losnummer mit der Super 6-Gewinnzahl übereinstimmen, sei der oder die Unbekannte nun um 100 000 Euro reicher. Bei der nächsten Ziehung am Mittwoch habe jemand ebenfalls die höchste Gewinnklasse in der Zusatzlotterie Super 6 erreicht. Die 100 000 Euro gehen danach an eine Person aus Rostock.

Zug kollidiert mit Lkw und entgleist

Berlin. Schockmoment an der polnischen Grenze: Bei einem Zugunglück auf der Bahnstrecke von Szczecin nach Berlin sind am Donnerstagmorgen acht Menschen verletzt worden. Wie ein Sprecher der Bahn AG sagte, war ein Regionalzug mit 39 Reisenden an einem Bahnübergang mit einem Lkw zusammengestoßen und entgleist. Der Fahrer war im polnischen Dorf Kolbaskowo über den unbeschränkten Übergang gefahren und hatte den Zug übersehen. Reisende müssen bis 8. August mit Behinderungen auf der Bahnstrecke Berlin-Stettin rechnen.

Elf Verletzte bei Unfall nahe Anklam

Relzow. Bei einem Unfall auf der B110 nahe Relzow (Vorpommern-Greifswald) sind gestern elf Menschen zum Teil schwer verletzt worden. Wie die Polizei mitteilte, sei ein Kleinbus mit einem Fahrschulwagen frontal kollidiert. Nach ersten Erkenntnissen sei der Fahrer (66) mit seinem Kleinbus in einer Kurve in den Gegenverkehr geraten. Im Kleinbus befanden sich drei Jungen (4, 6 und 7) und fünf Frauen (28 bis 56). Im Wagen der Fahrschule habe eine 18-Jährige eine Fahrstunde absolviert. Sie wurde schwer verletzt. Die B110 bei Anklam war längere Zeit gesperrt.

170 THW-Retter im Hochwassergebiet

Kiel. Das Technische Hilfswerk (THW) ist derzeit mit rund 170 ehrenamtlichen Helfern aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern in den Hochwassergebieten im Westen Deutschlands im Einsatz. Aktuell seien 34 der 57 Ortsverbände im Katastrophengebiet in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz vertreten, teilte der Landesverband in Kiel mit. Unter anderem werde bei Erkundungen, Baufachberatung, Räumung, Bergung, Führung von Einsatzzeiteinheiten und Instandsetzung von Geräten und Fahrzeugen geholfen.

30 000 Euro und Waffen gestohlen

Elmenhorst. Einbrecher haben einem Waffenbesitzer in Elmenhorst bei Rostock zwei Schusswaffen und mehr als 30 000 Euro Bargeld gestohlen. Wie eine Polizeisprecherin am Donnerstag erläuterte, brachen die Unbekannten am Mittwoch in das Einfamilienhaus ein. Die Bewohner waren unterwegs und bemerkten bei der Rückkehr die durchwühlten Zimmer und aufgebrochenen Wertgeleise. Ein Tresor sei gestohlen worden. Die Handfeuerwaffen wurden zur Fahndung ausgeschrieben.

GEWINNQUOTEN

Lotto am Mittwoch:

1 = unbesetzt (5 367 476,00 Euro im Jackpot); 2 = 1 264 330,00; 3 = 8 944,90; 4 = 3 059,60; 5 = 126,50; 6 = 34,30; 7 = 15,40; 8 = 8,40; 9 = 6,00
Spiel 77: 1 = unbesetzt (im Jackpot 1 157 091,30 Euro)

Keno vom 29. Juli

4, 5, 6, 7, 11, 14, 15, 18, 22, 23, 24, 40, 47, 51, 54, 56, 57, 58, 64, 66
Gewinnzahl plus5: 1 5 2 6 3
(ANGABEN OHNE GEWÄHR)

Handwerksmeister: „Wir geben jedem eine Chance“

Branchen bieten 130 Ausbildungsberufe an / Noch 740 freie Lehrstellen in MV

Von Volker Penne

Rostock. Akkurat verpackt Alexander Dippert (25) sein Sideboard. Dieses besitzt eine Extra-Schreibtischplatte. Die Echtholzfuhrere Nussbaum und Ahorn bilden bei diesem Gesellenstück reizvolle Kontraste. „Ich habe die Teile selbst entworfen. Da stecken 100 Arbeitsstunden drin“, erklärt der angehende Tischler stolz. Er hofft auf gute Bewertungen der sechs Fachleute der Prüfungskommission, die in einigen Tagen das Möbelstück in der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern (OMV) begutachten werden. Was Dippert bereits weiß: Von seiner Ausbildungsstätte – der Wirth Tischlerei und Innenausbau GmbH in Rostock – wird er übernommen.

Der gebürtige Schleswig-Holsteiner gehört zu den hier insgesamt zwölf Azubis. „In jedem Lehrjahr – die Einsteiger kommen in wenigen Tagen – bilden wir vier Frauen und Männer aus. Und das seit Jahren“, erläutert Firmenchef Olaf Wirth (56). Der Tischlermeister leitet seit 1993 die Geschicke der insgesamt 33 Mitarbeiter zählenden Firma. Anders als in vielen der 684 Tischlereien im Nordosten, die oft händelringend beruflichen Nachwuchs suchen, kann Wirth auswählen. Von den jährlich 20 bis 30 Bewerbern kommen zwölf in die Vorauswahl. Nach einem zweitägigen Praktikum – hier wird unter anderem handwerkliches Geschick getestet – erhalten vier einen Lehrvertrag.

Die einzige Frau in dieser Nachwuchscrew ist derzeit Miriam Bülow (66). Die 21-Jährige aus Moltenow bei Bützow (Landkreis Rostock) lässt sich von der männlichen Übermacht nicht beeindruckt. Die Liebe zum Holz und kreativen Gestalten habe sie vom Vater geerbt, der gelernter Tischler ist. „Am Abend zu sehen, was man geschaffen hat, reizt mich“, sagt die Auszubildende im zweiten Lehrjahr.

Sägen, hobeln, fräsen, leimen, beschichten ... gehören zum Alltagsprogramm der praktischen Ausbildung in der 85 Meter langen Werkhalle. Handwerk halt. „Das Programmieren von computergesteuerten Maschinen gehört aber auch dazu“, sagt die Abiturientin. Sie wolle hier, wo vorwiegend Unikate entstehen, noch viel lernen.

„Da muss man nicht nur in Mathe und technischem Zeichnen fit sein“, bestätigt Dippert. Ihn, der ein Maschinenbaustudium angefangen hatte, reizte die praktische Herausforderung. Und die theoretische Berufsausbildung sei anspruchsvoll. „Der Internetauftritt von Wirth war überzeugend. Und wir halten hier zusammen“, erklärt er.

Die Lehrlingsgehälter, die zwischen 540 bis 750 Euro liegen, fallen vergleichsweise bescheiden aus. „Bei der Bundeswehr zum Beispiel



Alexander Dippert (l.) verpackt in der Produktionshalle der Wirth Tischlerei sein Gesellenstück, ein Sideboard mit Schreibtischplatte. Alexander Grapentin (r.), auch drittes Lehrjahr, arbeitet an einem Schreibtisch. FOTOS: FRANK SÖLLNER



Meister Nico Nautsch gründet die Inschriften in einem Gneisblock.

gibt es für Berufseinsteiger deutlich mehr. Doch wer Handwerker werden möchte, der ist sich darüber klar“, weiß Meister Wirth aus Erfahrung.

Er schätzt die Frauenquote unter den tatsächlich praktisch tätigen Tischlern in der Branche auf fünf bis zehn Prozent. „Sehr viel höher ist diese in unserem Bereich auch nicht. Und die zwischen 620 bis 870 Euro betragenden Lehrlingsgehälter stellen auch keine Spitzenwerte dar“, erläutert Nico Nautsch (42). Der Rostocker Steinmetz- und Steinbildhauermeister und der zweite Geschäftsführer Lars Steuer (45) sind froh, dass sich zwei begabte Auszubildende in ihrem insgesamt sechs Mitarbeiter umfassenden Team des Steinmetz-Hauses befinden. Die aktuellen Ausbildungszahlen der Handwerkskam-

Hitliste der offenen Ausbildungsplätze

In MV gibt es aktuell mehr als 20 000 Handwerksbetriebe mit gut 112 000 Beschäftigten. Das Handwerk im Nordosten bietet 130 Ausbildungsberufe an.

Hier eine Hitliste der derzeit offenen Ausbildungsplätze in MV:

1. Anlagenmechaniker Sanitär-Heizung-Klima: 75 in 45 Betrieben
2. Elektroniker: 72 in 50 Betrieben

3. Kraftfahrzeugmechaniker: 64 in 48 Betrieben
4. Metallbauer: 53 in 31 Betrieben
5. Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk: 47 in 16 Betrieben

6. Maurer: 44 in 34 Betrieben
7. Land- und Baumaschinenmechaniker: 41 in 17 Betrieben
8. Tischler: 28 in 17 Betrieben

9. Bäcker: 27 in 20 Betrieben
10. Dachdecker: 22 in 15 Betrieben
11. Friseur: 19 in 18 Betrieben

Ab 9. August tourt wieder das Ausbildungsmobil der Kammer. Auf dem zweiwöchigen Tourenplan stehen zehn Stationen von Ludwigslust bis zur Insel Poel, von Grevesmühlen bis nach Schönberg.

mern in Mecklenburg-Vorpommern verheißt in diesem Jahr insgesamt ein etwa 20-prozentiges Plus gegenüber dem Vorjahr. Gerade die Corona-Pandemie habe gezeigt, dass das Handwerk immer gebraucht wird, so OMV-Hauptgeschäftsführer Jens-Uwe Hopf. Trotzdem sind landesweit noch 740 Plätze frei.

„Drei bis vier Bewerber stellen sich alljährlich bei uns vor. Doch geeignete Lehrlinge sind schwer zu finden“, betont Nautsch. Gute Kenntnisse in Mathematik, Physik, Talent zum Zeichnen, künstlerische Begabung und ein sicheres Auge seien ebenso gefragt wie der einfühlsame Umgang mit den Kunden. Seit 2007 bildet der Fachmann den Berufsnachwuchs aus.

Azubi Leonard Lada (19) hat wie Linda Konrad vor der Lehre sein

Abitur abgelegt. Die 21-jährige Linda Konrad absolvierte zudem ein Vorstudium an der Kunstschule der Hansestadt. „Wir geben jedem eine Chance. Und nach einer Woche Praktikum zeigt sich, ob der Bewerber zu uns passt“, sagt Nautsch.

Die Bearbeitung der Hartgesteine für Grabmale erfordert Erfahrung und Geschick. Die körperliche Belastung indes fällt dank moderner Hebeteknik viel geringer aus als früher, erzählt der Firmenchef. Er gründet gerade die Inschriften in einem Gneisblock. Dieser wiegt mit Sockel um die 800 Kilogramm.

Tischlermeister Wirth bereitet mit seinen „Eigengewächsen“ auch den in fünf bis sechs Jahren anstehenden Generationswechsel in seiner Firma vor. Im Steinmetz-Haus dagegen will man die recht junge Truppe verstärken.

Schwerins OB für neuen Corona-Kurs

Schwerin. Schwerins Oberbürgermeister Rico Badenschier (SPD) hat sich für ein baldiges Ende der Corona-Beschränkungen ausgesprochen. Seit Ausbruch der Pandemie Anfang 2020 sei es durch einschneidende Maßnahmen gelungen, das Gesundheitssystem vor der Überlastung zu bewahren und viele Menschenleben zu retten. Inzwischen seien aber viele, insbesondere ältere und gefährdete Menschen geimpft, und jeder könne sich impfen lassen.

Bei Jüngeren sei die Gefahr, schwer zu erkranken, äußerst gering. „Deswegen ist es an der Zeit, über die Aufhebung von Beschränkungen zu diskutieren, statt mit Impfpflicht, Schulschließungen oder neuen Lockdowns unverhältnismäßige Kollateralschäden zu riskieren“, erklärte Badenschier gestern. Der SPD-Politiker, der vor seiner Wahl zum OB als Klinikarzt tätig war, beklagte, dass durch unzureichende Quarantäneregeln für Reiserückkehrer aus Risikogebieten die Delta-Variante bundesweit bereits stark verbreitet sei. Eine Herdenimmunität durch Impfung sei auch angesichts der Virusmutationen nicht zu erreichen. „Eine Durchseuchung der jüngeren Alterskohorte ist für eine Herdenimmunität unvermeidlich“, so der OB.

Impfaktionen für Eltern an Kitas geplant

Schwerin. Das Sozialministerium will mit Impfangboten an Kitas die Eltern überzeugen. „Wir wollen die Eltern möglichst schon an den Einrichtungen erreichen. Dort können Impfaktionen durchgeführt werden, wenn die erforderlichen Ressourcen und eine entsprechende Nachfrage vorhanden sind“, bot Sozialministerin Stefanie Drese (SPD) gestern an. Gemeinsam mit dem Impfmanager des Landes sowie den Verantwortlichen der Landkreise und kreisfreien Städte solle dazu ein Konzept entwickelt werden.

Außerdem soll die Coronatestpflicht für ungeimpftes Kita-Personal aufrechterhalten werden, um das Virus von den Einrichtungen fernzuhalten und Schließungen in der befürchteten vierten Welle im Herbst und Winter zu vermeiden. Alle Beschäftigten in den Kindertageseinrichtungen hätten ein Impfangebot erhalten, so Drese. „Für zweifach Geimpfte und Genesene entfällt die Testpflicht.“

Außerdem sollen CO₂-Messgeräte angeschafft werden, um die Raumluft zu kontrollieren. In Kitas und Horten in MV werden rund 110 000 Kinder betreut.

Aushilfen unterstützen Lehrer

Schwerin. Das neue Schuljahr soll nach teils monatelangem Home-schooling behutsam beginnen. Die ersten vier Wochen dienen dem Ankommen und Feststellen, wo jeder einzelne Schüler steht, so Bildungsministerin Bettina Martin (SPD).

Wie wird Lernstoff nachgeholt?

Die Unterschiede bei den Leistungsständen sind in den vergangenen anderthalb Jahren größer geworden. Schüler, die demnächst einen Abschluss machen, sollen deshalb zusätzliche Förderung in Mathematik und weiteren Kernfächern erhalten. Alle anderen sollen ihre Wissenslücken, soweit vorhanden, allmählich auffüllen. In den ersten vier Wochen des neuen Schuljahrs werden deshalb unbenotete Lernstandstests durchgeführt. Außerdem finden in den kommenden Wochen in den Klas-

senstufen 4, 7 und 9 die Vera-Vergleichstests statt, ein Schuljahr später als sonst.

Gibt es zusätzliches Personal?

Studierende und pensionierte Lehrer helfen. In den sozialen Medien werden Lehrer im Ruhestand angesprochen, Studenten bekamen einen Brief. Zusätzliche Stunden außerhalb der regulären Schulzeit sind laut Martin nicht vorgesehen. Es werden aber auf Nachfrage Gutscheine für Nachhilfe ausgeben. Für das Aufholprogramm stehen 38 Millionen Euro vom Bund bereit.

Wie ist der Stand beim Digitalen Lernen?

Noch immer gibt es Unterschiede beim digitalen Ausbaustand in den Schulen, räumt das Bildungsministerium ein. Aber es gebe Fort-

schritte. Vom Sofortprogramm für mobile Endgeräte für Schüler, die zu Hause keinen PC haben, wurden bisher 10,5 Millionen Euro ausgezahlt. So liegen in Rostock 2500 mobile Geräte bereit, die ausgeliehen werden können. Knapp 9000 Lehrkräfte nutzen Fortbildungsangebote zur Digitalisierung. 82,5 Prozent der öffentlichen Schulen haben Zugriff auf die Lernplattform „itslearning“.

Sind genügend Lehrer da?

Laut Martin fehlen bis zu 600 Lehrkräfte. Sie sei aber zuversichtlich, die Lücken noch schließen zu können. Die Einstellungszahlen steigen. 2020 fingen 879 Pädagogen an, vier Jahre zuvor waren es erst 490.

Wie viele Lehrer sind geimpft?

Martin spricht von einer Impfquote von 90 Prozent, eine Studie der Unis Rostock und Greifswald kommt auf Quoten von 80 bis 100 Prozent an den einzelnen Schulen – was bedeutet, dass bis zu 2500 Lehrer noch ungeimpft sind. gkw



Motorboot in Flammen

Mönkebude. Zwei Erwachsene und ein Kind sind auf dem Haff vor dem Hafen Mönkebude (Vorpommern-Greifswald) von einem brennenden Sportboot gerettet worden. Am Mittwochabend habe das etwa acht Meter lange Boot Feuer gefangen, teilte die Wasserschutzpolizei mit. Mehrere Boote konnten die drei Insassen, eine 31 Jahre alte Frau, einen 24 Jahre alten Mann und ein fünfjähriges Mädchen, unverletzt in Sicherheit bringen. Das Boot wurde laut Polizei gelöscht und schwer beschädigt in den Mönkebuder Hafen geschleppt. Zur Brandursache wird ermittelt. FOTO: CH. NIEMANN



Bildungsministerin Bettina Martin (SPD)
FOTO: FRANK SÖLLNER